

Albrechtsberger, Johann Georg (1736–1809)

BU 2226 Concerto in B-Dur (1769)

für Altposaune und Orgel (auch mit Horn, Englischhorn oder Viola aufführbar)

Bearbeitet und herausgegeben von Alexander Därr

Preis: € 12,00 (inkl. Stimmen [F/C])

Posaunenkonzerte sind in der klassischen Literatur rar gesät, und auch das Repertoire für Posaune und Orgel ist nicht sehr umfangreich. Umso höher ist die Bedeutung der vorliegenden Bearbeitung einzuschätzen. Dabei glänzt das Konzert des Lehrers von Beethoven und Czerny durch seine ansprechende Klanglichkeit ohne jeglichen Konstruktivismus und seine frühklassische Spielfreude. Der Solopart kann auch von einem Horn, einem Englischhorn oder einer Viola übernommen werden, was die Breite der Einsatzmöglichkeiten des Konzertes steigert. Eine hochwillkommene Edition für Duos!



Bach, Johann Sebastian (1685–1750)

BU 2617 Sechs Bach-Bearbeitungen für Trompete und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Johannes Matthias Michel

Preis: € 18,00 (inkl. Stimme [B/C/D])

Trompete-und-Orgel-Duos dürfen sich mit dieser Edition auf gleich sechs Leckerbissen aus dem Œuvre Johann Sebastian Bachs freuen: Johannes Matthias Michel bearbeitete fünf klangprächtig-festliche Kantatensätze sowie einen Konzertsatz von Bach-Vivaldi für die beliebte „Orgel plus“-Besetzung. Über die Schönheiten der Musik braucht nichts gesagt zu werden; die Bearbeitungen aus der Hand des erfahrenen Praktikers Michel garantieren Spielfreude für die Ausführenden und feinsten Hörgenuss für das Publikum!

Inhalt: Lebenssonne, Licht der Sinnen (BWV 180,5) • Wacht auf, wacht auf (BWV 110,6) • Ach, es bleibt in meiner Liebe (BWV 77,5) • Er ist's, der ganz allein die Kelter hat getreten (BWV 43,7) • Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust (BWV 170,1) • Overtüre D-Dur nach Antonio Vivaldi (BWV 972,1).

„Die sechs Stücke bieten eine gelungene Ergänzung des für diese Instrumente vorhandenen Repertoires und werden sicherlich beim Zuhörer gut ankommen.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2014]

„Allen Stücken ist gemein, dass es echte Bearbeitungen sind, indem aus Soloinstrument(en), Orchester und vokaler Solostimme eine neue Musik für die Besetzung Trompete und Orgel geschaffen wurde. Für Kollegen, die immer wieder in dieser Besetzung auftreten, und die auf der Suche nach Neuem sind, eine absolute Empfehlung!“

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2016]

„Der namhafte Komponist und Organist Johannes Matthias Michel hat verschiedene Sätze von Bach für die Duo-Besetzung arrangiert – vor allem die Kantatensätze sind echte Entdeckungen! Sie verdienen alle die Aufnahme in eines der nächsten Konzertprogramme. Michel zeigt in den äußerst praktikablen Einrichtungen viel Gespür für die Ausgewogenheit der beiden Instrumente und schafft Spielfreude und echte Hörerlebnisse für das Publikum.“

[Sonic 6/2020]



BU 2031 Acht Choralvorspiele aus dem Kantatenwerk

für Soloinstrument [C/B] und Tasteninstrument oder für Orgel allein

Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme)

Angeregt durch „Bachs Schübler-Choräle“ übertrug der Bearbeiter ausgewählte Choralsätze aus Bachs Kirchenkantaten für die Orgel. Die exponierte Lage der cantus firmi ermöglicht auch eine Aufführung mit einem Soloinstrument (eine entsprechende Stimme in C und B liegt der Ausgabe bei). Eine willkommene Bereicherung für das gottesdienstliche und konzertante Orgel- bzw. Ensemblespiel mit Bach'scher Musik!

Inhalt: Es ist das Heil uns kommen her (BWV 186,6) ♦ Was Gott tut, das ist wohlgetan (BWV 98,1) ♦ Nun danket alle Gott (BWV 192,3) ♦ Schmücke dich, o liebe Seele (BWV 180,3) ♦ Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 36,6) ♦ Wo Gott der Herr nicht bei uns hält (BWV 178,4) ♦ Freu dich sehr, o meine Seele (BWV 13,3) ♦ Durch Adams Fall ist ganz verderbt (BWV 109,6).

„Diese Bearbeitungen stellen wegen ihrer musikalischen Substanz eine wertvolle Bereicherung des Repertoires dar. Noch reizvoller ist die Darstellung mit einem Soloinstrument, die den Begleiter dann vom Pedalspiel entlastet.“

[Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2007]

 **Probeseite**

BU 1565 Vier Choräle aus dem Kantatenwerk

für Orgel mit Soloinstrument [C/B], Orgel allein oder Orgel mit Sologesang

165. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde

Bearbeitet und herausgegeben von Klaus Jürgen Thies

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

Bearbeitungen nach Art der Bach'schen „Schübler-Choräle“.

Inhalt: Sei Lob und Preis mit Ehren ♦ Herr Christ, der einig Gotts Sohn ♦ Herr Jesu Christ, du höchstes Gut ♦ Nun danket alle Gott.

„Entstanden sind nicht allzu schwere, sehr gut für die Liturgie geeignete Trios, die auch sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden können.“

[Musica sacra 3/2001]

 **Probeseite**

Boëly, Alexandre Pierre François (1785–1858)**PM 46.o8a Drei Melodien**

für Violoncello und Orgel

Herausgegeben von Nanon Bertrand

Preis: € 11,00 (inkl. Stimme)

Diese im Nachlass des Komponisten entdeckten, hier erstmals gedruckten Stücke stellen leichte Duo-Gebrauchsliteratur in der für Boëly typischen, charmanten frühromantischen Tonsprache dar.

Inhalt: Mélodie No. 1 in c-Moll ♦ Mélodie No. 2 in E-Dur ♦ Mélodie No. 3 in G-Dur.

 **Probeseite**

Boëllmann, Léon (1862–1897)**BU 2809 Suite gothique op. 25**

für Trompete und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Carsten Klomp

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme [C/B])

Fällt der Name Léon Boëllmann, so denkt man unmittelbar an seine „Suite gothique“, die durch die packende Toccata, das mitreißende Menuet und die verträumte „Prière“ bei Spielern und Zuhörern gleichermaßen beliebt ist. Kirchenmusikdirektor Carsten Klomp, ein erwiesener Fachmann gerade für die Kombination Orgel plus Soloinstrument, legte das publikumswirksame Werk in einer Bearbeitung für Trompete und Orgel vor. Die Vorzüge dieses Arrangements liegen auf der Hand: Das Repertoire für diese Besetzung wird um einen echten „Schlager“ der französischen Romantik erweitert, der Orgelpart wurde gegenüber dem Original nur geringfügig modifiziert (was ein „Umlernen“ erspart) und kann nun sogar auf kleineren Instrumenten gut dargestellt werden. Zuletzt gewinnt die gesamte Suite durch den charakteristischen Trompetenklang neue Ausdrucksmöglichkeiten und strahlenden Glanz. Introduction, Menuet und Toccata erfordern einen Solisten mit sicherer Höhe, der langsame Satz ist auch für Laien gut erreichbar.

„Mit der vorliegenden Bearbeitung bekommt der berühmte Klassiker im Konzertrepertoire einen ganz neuen Klangeindruck, der aufhorchen lässt. So lässt sich die Suite sehr effektiv auch an kleineren Orgeln darstellen. Eine Bereicherung für die beliebte Besetzung Orgel und Trompete.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

„Diese Bearbeitung macht neugierig - kann das funktionieren? Es funktioniert, und zwar sehr gut! Behutsam hat Klomp in die Suite eine Trompetenstimme eingebaut, was dem Werk eine zusätzliche Klangfarbe beschert. Im Konzert kann man die Suite in ihrer vollen Schönheit spielen, sich aber auch genauso nur auf einzelne Sätze beschränken. Der Energie der kraftvollen Toccata kann man sich nicht entziehen - als furioser Schlusspunkt im Konzert einfach perfekt!“

[Sonic 3/2022]

[➔ Probeseite](#)**Bunk, Gerard** (1888–1958)**BU 1585 Legende op. 55b**

für Orgel und Streichquartett (oder Streichorchester)

Herausgegeben von Jan Boecker

Part. € 9,00 • Orgel € 6,00 • Streicherstimmen je € 2,00

Ein romantisches, klangschönes Werk. Der Streichersatz kann problemlos von einem Laienensemble gespielt werden, wahlweise in solistischer oder chorischer Besetzung.

„Das Stück steht ganz im Zeichen der Spätromantik und vermag hervorragend ein Konzertprogramm etwa mit einem Orgelkonzert von Rheinberger zu ergänzen. Aus der Komposition spricht viel klangliches Gespür und harmonisches Geschick.“

[Orgel International 4/2000]

[➔ Probeseite](#)**CD-Tipp**

CD 619 Grand jeu: Orgel begegnet Streichorchester. Obenstehender Titel ist auf dieser CD enthalten.

Ausführende: Ensemble Sonare Linz; Christian Müller, Orgel; Marius Schwemmer, Leitung.

Preis: € 12,00

Chaminade, Cécile (1857–1944)**BU 2765 Concertino op. 107**

für Flöte und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Heinz-Peter Kortmann

Preis: € 14,00 (inkl. Stimme)

Mit seiner Fassung des berühmten „Concertino für Flöte und Orchester“ op. 107 von Cécile Chaminade macht der Bearbeiter und Herausgeber Heinz-Peter Kortmann einen wahren Schatz für die beliebte Kombination Querflöte und Orgel zugänglich. Dabei bleibt die Flötenstimme des Originals unverändert, und für den adäquaten Ersatz des Orchesters ist – dank der sensiblen Bearbeitung – bereits eine zweimanualige Orgel absolut ausreichend! Lassen Sie Ihre Soloflötistin / Ihren Soloflötisten brillieren und verzaubern Sie Ihr Publikum mit diesem absolut hinreißenden, spätromantischen Konzertstück!

[➔ Probeseite](#)**Dupré, Marcel (1886–1971)****BU 2817 Légende (Erstdruck!)**

für Violoncello und Orgel

Herausgegeben von Daniel Fütterer

Preis: € 10,00 (inkl. Stimme)

Diese Erstveröffentlichung der ätherischen „Légende“ stellt Marcel Dupré als einen Komponisten von unerwartet leisen und kammermusikalisch intimen Klängen vor. Lange war diese Eigenbearbeitung eines im Original für Violoncello und Klavier geschriebenen Werkes im Verborgenen geblieben und wird nun durch den Spürsinn eines jungen Orgelmusikforschers erstmals einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Der weit ausholenden Melodik des Solocellos steht eine durchdacht ausgearbeitete Begleitung gegenüber, wobei Duprés Expertise als Organist dafür garantiert, dass der Orgelpart nicht als nachträgliche Einrichtung, sondern als veritabler Orgelsatz angelegt ist. So liegt ein vollgültiges Stück der französischen Spätromantik für die aparte Kombination Violoncello und Orgel vor, das als Ruhepunkt jeden Gottesdienst und jedes Konzertprogramm zu bereichern vermag.

„Das Werk ist von impressionistisch bis gemäßigt modernen Klängen inspiriert und atmosphärisch von intim-kontemplativem Charakter. Ein sehr reizvolles Stück – zumal in dieser Instrumentenkombination –, das sich auch gut als Musik im Gottesdienst eignet.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

[➔ Probeseite](#)**Fauré, Gabriel (1845–1924)****BU 1368 Élégie op. 24**

für Orgel und Violoncello

Bearbeitet und herausgegeben von Tinka Wechtenbruch

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

„Publikumserfolg dürfte dieser ausdrucksvollen und klangschönen Musik gewiss sein.“

[Ars Organi 3/1995]

[➔ Probeseite](#)

BU 1991 Das Flöte- und Orgel-Album

Bearbeitet und herausgegeben von Barbara und Heinz-Peter Kortmann

Preis: € 14,00 (inkl. Stimme)

Die Musik Faurés war auf Grund ihrer enormen Beliebtheit schon zu Lebzeiten des Komponisten – auch und gerade durch ihn selbst – zum Gegenstand vielfältiger Bearbeitungen geworden, die ihre Aufführungsmöglichkeiten erhöhten und die Werke popularisierten. Das Duo Kortmann vereint im vorliegenden Band neun Bearbeitungen aus dem Instrumental- und Vokalwerk des Romantikers, von denen sich einige im Laufe der Jahre zu wahren Publikumsschlagern entwickelten. Traumhafte Musik in praxiserprobten Bearbeitungen – nur zwei Vorzüge dieser Sammlung – entdecken Sie weitere ...

Inhalt: Morceau de concours ♦ Pavane op. 50 ♦ Cantique de Jean Racine op. 11 ♦ Berceuse op. 16 ♦ Berceuse op. 56/1 ♦ Nell op. 18/1 ♦ Sicilienne op. 78 ♦ Agnus Dei (aus der „Messe basse“) ♦ Pie Jesu (aus dem „Requiem“).

„Im Werk von Fauré ist der aparten Harmonik und der sehr ins Ohr gehenden Melodik wegen eine wahre Fundgrube für Transkriptionen vorhanden. Dem Duo Kortmann ist eine gute Auswahl gelungen, und die Bearbeitungen sind gut umsetzbar. Die Stücke sind teils für die liturgische Verwendung, teils für die konzertante Umsetzung geeignet.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

**Festival Album**

BU 2332 für Trompete und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Christopher Tambling

Preis: € 22,00 (inkl. Stimme [B])

Sie sind auf der Suche nach effektvollen Werken für die äußerst beliebte „Orgel plus“-Besetzung Trompete und Orgel? Hier ist unsere Antwort! Der Brite Christopher Tambling tritt mit diesem Album als erfolgreicher Arrangeur und Bearbeiter in Erscheinung. Mit großem Gespür für das klanglich reizvolle und das instrumentenspezifisch Sinnvolle hat er zehn Kompositionen unterschiedlicher Provenienz brillant arrangiert, die sich für Liturgie und Konzert gleichermaßen eignen. Neben populären Vorlagen enthält die Sammlung auch weniger bekannte, auf eine Entdeckung wartende Transkriptionen.

Inhalt: Präludium (Mendelssohn) ♦ Sicilienne (von Paradis) ♦ Laudate Dominum (Mozart) ♦ Trumpet Voluntary (Travers) ♦ Adagio Molto aus der „3. Orgelsonate“ (Guilmant) ♦ Salut d'Amour (Elgar) ♦ Trumpet Tune aus dem „Voluntary op. 6, Nr. 5“ (Stanley) ♦ Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ (Bach) ♦ Postludio festivo (Karg-Elert) ♦ Trumpet Variations (Tambling).

„Die Sammlung eignet sich als reicher Fundus für Zugaben. Die Bearbeitungen weisen den praktischen Organisten aus – sie sind von versierten nebenberuflich Tätigen gut zu bewältigen.“

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2012]

**CD-Tipp**

CD 604 Festival Album. Christopher Tambling und David Bertie (Trp) spielen alle Stücke des „Festival Albums“ an der John Compton Orgel von 1931 in Downside Abbey (IV/142). Darüber hinaus wurden fünf Stücke von Tambling für Orgel solo eingespielt (Fanfare for St Gregory, St Vigor's March, A Prelude for Pont Street, Flourish for the Flutes, Peasedown Pastorale; alle aus dem „British Album“ BU 2156).

Preis: € 10,00

Festliche Barockmusik

BU 1710 für Trompete und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Karsten Dobermann, Gerald Gatavis und Heinz-Otto Kuhlemann

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme [C/D])

Inhalt: Sonate in D-Dur (G. Ph. Telemann) ♦ Trompetenkonzert in D-Dur (G. Torelli) ♦ Konzert in B Dur (G. F. Händel) ♦ Suite in g-Moll (A. Danican-Philidor).

„Die Frage nach der Berechtigung derartiger Bearbeitungen ist durch die Existenz entsprechender Transkriptionen von Bach, Walther und anderer hinreichend beantwortet. [...] Man nimmt den ‚sauberen‘ Orgelsatz hier dankbar entgegen.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2003]

„Ein echtes "Essential" im Notenschrank ist diese Sammlung mit Barockmusik für Trompete und Orgel. Wer eine Sammlung festlicher und solide eingerichteter Barockkonzerte sucht, dem sei diese Sammlung wärmstens empfohlen.“

[Sonic 6/2020]

[⇒ Probeseite](#)

Gigout, Eugène (1844–1925)

BU 1089 Grand Chœur Dialogué

für Orgel solo oder mit Bläsern (3 Trp [C], 3 Pos) und Pauke

Bläserfassung von Josef Lammerz

Part. € 6,00 (Orgelpartitur) ♦ Stimmenset € 10,00 (Bläser und Paukenstimme einzeln je € 1,50) ♦

Bläserpartitur € 6,00

Ein sehr wirkungsvolles Stück für den feierlichen Gottesdienst oder das festliche Konzert.

[⇒ Probeseite](#)

Graap, Lothar (*1933)

BU 2056 Choralmusik

für zwei Trompeten [B/C], zwei Posaunen und Orgel

Part. € 19,00 (inkl. Stimmen) ♦ Einzelstimmen je € 2,00

Wann immer sich vier Bläser und ein(e) Organist(in) zusammenfinden, werden die Variationszyklen des vorliegenden Bandes gehaltvolles und gerne gespieltes Material bereitstellen: In abwechslungsreich gestalteten und überwiegend leicht spielbaren Sätzen wurden von Lothar Graap fünf der heute meistgesungenen Choräle vertont und als „Zugabe“ eines der populärsten deutschen Volkslieder (mit klaren christlichen Aussagen!) mit aufgenommen. Eine gleichermaßen gottesdienstlich wie konzertant verwendbare Ausgabe!

Inhalt: Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist ♦ Sonne der Gerechtigkeit ♦ Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren ♦ Großer Gott, wir loben dich ♦ Nun danket alle Gott ♦ Der Mond ist aufgegangen.

„Es ist wohlklingende Gebrauchsmusik im besten Sinn, stilistisch sehr gemäßigt und technisch sowohl für den Organisten als auch für die Bläser unschwer zu bewältigen. Man merkt, dass Graap die Praxis bestens kennt.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2008]

„Die abwechslungsreich gestalteten Sätze sind relativ leicht zu spielen, sowohl für die Bläser als auch für die Orgel. Die Variationszyklen bieten sich zum konzertanten Musizieren an; die einzelnen Sätze eignen sich aber auch für den gottesdienstlichen Gebrauch.“

[Musik & Gottesdienst 5/2008]

[⇒ Probeseite](#)

Günther, Gerhard (1898–1967)**BU 2242** Pastorale über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

für Violine, Viola und Orgel

Herausgegeben von Franz Holl

Preis: € 8,00 (inkl. Stimmen)

Gerhard Günther wirkte über 40 Jahre als Kirchenmusikdirektor im sächsischen Mittweida, wo er seine zahllosen, überregional bedeutenden Konzerte durch die Aufführung eigener, in der romantischen Tradition stehender Kompositionen bereicherte. Viele davon sind von purem Wohlklang und einer zeitlosen Eleganz, die ihr Publikum auch heute noch anspricht. Als erstes Werk aus seiner Feder stellen wir eine instrumentale Pastorale vor, in welcher der Komponist seine o. g. Klangvorstellungen mit leichter Spielbarkeit kombiniert. Das Stück ist bestens geeignet für das Ensemblespiel in Gottesdienst, Andacht und Konzert – nicht nur in der Weihnachtszeit.

„Literatur dieser Art ist für weihnachtliche Gottesdienste und Kirchenkonzerte gleichermaßen willkommen. Günther stand zeitlebens in der kirchenmusikalischen Praxis und hat hier ein Werk geschrieben, das in seiner romantischen Diktion und leichten, klaren Verständlichkeit in jedem Fall sehr gut ankommt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]

Probeseite**Hoyer, Karl** (1891–1936)**BU 1922** Weihnachts-Kanzone op.34

für Violine (oder Flöte) und Orgel

Herausgegeben von Jörg Strodthoff

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

Eine außergewöhnliche Repertoireerweiterung für das weihnachtliche Ensemblespiel: Hoyer legt seiner Kanzone eine alte Melodie des Adam de la Hale zugrunde und verarbeitet diese dann meisterhaft mit allem, was seinen frühen Kompositionsstil auszeichnet: höchstes satztechnisches Können, melodischer Einfallsreichtum und vollendete Beherrschung des Orgelsatzes.

„Das Werk ist in einer post-regerschen Sprache geschrieben, aber für das Publikum gut anzuhören, gut komponiert, mit einem interessanten und nicht zu schweren Orgelpart. Wer Originalwerke für Soloinstrument und Orgel sucht, ist mit dieser Ausgabe gut beraten.“

[La Tribune de l'Orgue 2/2006]

Probeseite**Jensen, Gustav** (1843–1895)**BU 1453** Arioso und Rondo patetico op. 40 für Orgel und Violine

Herausgegeben von Matthias Weber

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

Probeseite**Jones, Robert** (*1945)**BU 2536** Triptyque. Drei Stücke für Soloinstrument [C/B] und Orgel

Preis: € 14,00 (inkl. Stimme)

Drei Solostücke für C- oder B-Instrument und Orgel des beliebten englischen Komponisten, die vor Musizierfreude nur so sprühen. Eine Marcietta, eine Élégie und ein abschließender Galop galant bieten Unterhaltung im allerbesten Sinne: klassische Formen, romantischer Wohlklang und eine gehörige Prise musikalischen Humors. Eine Bereicherung für Gottesdienst und Konzert für das Ensemble-Spiel in variabler Besetzung.

Inhalt: Marcietta • Élégie • Galop galant.

Probeseite

Jong, Margaretha Christina de (*1961)**BU 2852** **Sechs Fantasiestücke.** für Violine und Orgel op. 79

Herausgegeben von Albert Clement

Preis: € 16,00 (inkl. Stimme)

Die „Sechs Fantasiestücke“ stehen unverkennbar in der ehrwürdigen Tradition des romantischen Charakterstücks: Jede dieser kompositorischen Preziosen evoziert eine charakteristische Stimmung, die bereits im jeweiligen Titel anklingt. Die persönliche Tonsprache von Margaretha Christina de Jong, die unverkennbar von der Romantik und der Jazzharmonik inspiriert ist, wird Spieler wie Hörer durch ihre Ausdrucksstärke in den Bann ziehen. Für die gottesdienstliche Verwendung können Einzelsätze flexibel herausgegriffen werden; eine konzertante Aufführung des gesamten Zyklus' wird wegen der abwechslungsreichen Grundstimmung der Stücke ebenfalls eine glänzende Wirkung erzielen. Sowohl Violin- als auch Orgelstimme (besonders aber der Pedalpart) stellen nur sehr moderate technische Ansprüche, so dass der Zyklus für einen breiten Musikerkreis eine willkommene Repertoireergänzung darstellt.

Inhalt: Regen • Schmerz • Frühling • Wiegenlied • Melancholie • Freude.

„Die bekannte niederländische Komponistin legt hier eine Sammlung mit gut spielbaren und angenehm zu hörenden Stücken vor.“ [La Tribune de l'Orgue 2/2018]

„Das Werk ist entstanden aus der Praxis für die Praxis und stellt einen inhaltlich sehr notwendigen Beitrag für das konzertante Musizieren von Chören in der Zeit vor Weihnachten dar. Alle Partien sind leicht einzustudieren und können von Kirchenchören in absehbarer Zeit erlernt werden. Ein sehr praktikables Stück Musik, dem man eine weite Verbreitung in adventlichen Feiern wünschen kann.“ [Singende Kirche 3/2019]

„Die Stücke dieses kleinen, farbigen Zyklus' sind spieltechnisch sehr gut zu bewältigen; sie eignen sich auch für den gottesdienstlichen Gebrauch. Sie sind mit charakteristischen Titeln versehen und genauso klingen sie auch – abwechslungsreich in der Stimmgebung und Klangfarbe.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 147/November 2020]

 Probeseite**BU 2979** **Sieben Stücke für Flöte oder Violine und Orgel.** op. 108

Herausgegeben von Albert Clement

Preis: € 18,00 (inkl. Stimme)

Die Niederländerin Margaretha de Jong ist bekannt für ihre im Stil des Barock und der Romantik gestalteten Kompositionen, die sie aber immer mit einer sehr persönlichen, emotionalen und klangsinnigen Note auszustatten vermag. In diesem Werk für Orgel plus geht sie gelegentlich einen Schritt weiter und nimmt uns stellenweise mit in leicht impressionistisch eingefärbte Klangwelten, die der Musik ein ganz eigenes Gepräge verleihen. Ob melancholisch, verspielt oder tänzerisch: Die bezaubernden Stücke dieser Sammlung nehmen die Spieler sofort gefangen und werden auch die Zuhörer erstaunen und begeistern. Und dies bei einem für beide Spieler leichten bis höchstens mittleren Schwierigkeitsgrad.

Inhalt: Präludium • Meditation • Improvisation • Pastorale • Intermezzo • Träumerei • Rondo.

„Die niederländische Komponistin legt hier sieben Stücke vor, die sowohl für den gottesdienstlichen wie auch den konzertanten Gebrauch geeignet sind. Die Stücke sind im traditionellen Stil geschrieben und werden dem Publikum viel Freude bereiten.“

[Guy Bovet in: La Tribune de L'Orgue März 2021 (73/1)]

„De Jongs Kompositionen sind stilistisch vielseitig, praxisgerecht und ansprechend. Die Sieben Stücke für Orgel und Flöte bzw. Violine sind allesamt schön gearbeitet und entfalten klanglichen Reiz. Eine Bereicherung der Literatur für „Orgel plus“.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

 Probeseite

Jonkisch, Karl Josef (1934–2004)**BU 2414 Fantasie für Oboe (Flöte) und Orgel**

Herausgegeben von Christian Jonkisch

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

Unsere Erstausgabe der beiden „Concerti“ für Orgel solo von K. J. Jonkisch (BU 2294) hat schlagartig ein großes Interesse an der lebhaften, gemäßigt modernen, immer tonal gebundenen Musik des Görlitzer Kirchenmusikdirektors ausgelöst. Auch die vorliegende Fantasie kann mit vielen willkommeneren Attributen aufwarten: Spielfreude, musikalische Frische, wohl dosierter Humor bei einem instrumentenspezifischen, technisch einfachen Satz. Gönnen Sie sich und Ihrem Publikum diesen Genuss!

„Mit diesem Erstdruck liegt ein Werk im sehr gemäßigt modernen Stil vor, das auch Laien auf Anhieb zugänglich sein dürfte. Für Interpreten und Hörer ein unproblematisches Werk der gehobenen Gebrauchsmusik für Liturgie und Konzert, das auch alternativ mit Flöte aufgeführt werden kann.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 68/2012]

[➔ Probeseite](#)**BU 2943 Sonate für Bratsche und Orgel**

Herausgegeben von Christian Jonkisch

Preis: € 10,00 (inkl. Stimme)

Die bisher im Butz-Verlag erschienenen Werke des Görlitzer Komponisten, Kantors und Dozenten Karl Josef Jonkisch haben ihren Schöpfer als einen in der musikalischen Tradition stehenden, dabei immer phantasievoll und inspiriert schaffenden Komponisten vorgestellt. Auch die hier im Erstdruck vorgelegte dreisätzige Sonate für Bratsche und Orgel stellt einen eindrucksvollen Beleg für das hohe kompositorische Niveau und die Spielfreude dar, die seinen Werken innewohnen. Die Sonate ist von höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad (der Orgelpart auf C-Niveau) und wird allen entdeckungsfreudigen Duos zur stilvollen Repertoireerweiterung empfohlen!

„Diese dreisätzige Sonate ist in einer gemäßigt modernen Tonsprache gehalten und zeigt den Komponisten als inspirierten Musiker. Die Ausgabe stellt eine gute Bereicherung des Repertoires für Bratsche und Orgel dar.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]

[➔ Probeseite](#)**Karg-Elert, Sigfrid (1877–1933)****BU 2089 Zwei Stücke für Violine und Orgel op. 48 B (Kritische Neuauflage!)**

Band VI der Reihe „Karg-Elert Orgelwerke“

Herausgegeben von Michael Kube

Preis: € 11,00 (inkl. Stimme)

Karg-Elert war nicht nur ein herausragender Komponist von Orgel-, Harmonium- und Klaviermusik, sondern auch auf dem Gebiet der Kammermusik. Im Falle seines Opus 48 B verstand er es meisterlich, beides miteinander zu kombinieren: Im Satz beider Instrumente bleiben deren spezifische Eigenarten gewahrt, sie fügen sich aber zu einem wundervollen Ensemble zusammen. Das Ergebnis sind zwei Sätze, die, einzeln oder zusammen gespielt, zu großer Klangwirkung fähig sind und alle Schönheiten der deutschen Spätromantik zum klingenden Vorschein bringen. Höchstens mittlerer Schwierigkeitsgrad für beide SpielerInnen.

Inhalt: Sanctus B-Dur • Pastorale d-Moll.

„Eine sehr sorgfältige Ausgabe mit sehr schöner Musik von äußerster Romantik. Ein Wohlgeruch von feinsten Eleganz. Hier liegt eine Neuauflage vor, deren Anschaffung sich wirklich lohnt.“

[La Tribune de l'Orgue 3/2008]

[➔ Probeseite](#)

Lemmens, Jacques-Nicolas (1823–1881)**BU 2597 Fanfare**

für Bläser (2 Trp [B], 2 Pos; Pk ad lib.) und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Edward Tambling

Preis: € 14,00 (inkl. Stimmen)

Die Fanfare von Lemmens zählt zum Kernrepertoire festlicher Orgelmusik. Ganz gleich ob im Gottesdienst, bei Trauungen oder im Konzert: Ihre packende Motorik wirkt immer wieder mitreißend auf die Zuhörer. Dank der Bearbeitung von Edward Tambling können Sie dieses Werk nun auch in der beliebten Besetzung Bläser (2 Trp, 2 Pos), Pauke (ad lib.) und Orgel zelebrieren. Durch das interessante instrumentale Wechsel- und Zusammenspiel gewinnt das Stück nun eine zusätzliche Ausdruckssteigerung, die eine prachtvolle Wirkung garantiert!

„Wer einmal wieder die Möglichkeit hat, gemeinsam mit Orgel und wie in diesem Fall mit vier Blechbläsern musizieren zu dürfen, dem liegt mit der vorliegenden Ausgabe eine gelungene Alternative zum 'Grand Choeur Dialogue' von Gigout vor. Die Bearbeitung der bekannten Fanfare von Lemmens durch E. Tambling wird ihre Wirkung nicht verfehlen.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2014]

„Edward Tambling hat dem ohnehin schon fesselden und mitreißendem Standardwerk noch vier Bläser und eine Pauke hinzugefügt und so das Stück noch wirkungsvoller werden lassen. Die Bläser haben fanfareartige Motive zu spielen, die auch einen Posaunenchor nicht überfordern sollten.“

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2015]

„Eine effektvolle Bereicherung.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]

[➔ Probeseite](#)**Merkes, Wolfgang** (*1958)**BU 1850 Sechs Stücke (Suite)**

für Bläser (2 Trp [B], 2 Pos, Pk) und Orgel

Preis: € 10,00 (inkl. Stimmen)

Sechs Stücke in der beliebten Blechbläser- und Orgelbesetzung, geschrieben für den praktischen Gebrauch in Gottesdienst und Konzert. Traditioneller Stil mit dezent romantischem Gestus und leichte Spielbarkeit empfehlen den Zyklus auch für Laienensembles. Die Sätze sind auch einzeln oder in verschiedener Auswahl spielbar.

Inhalt: Praeludium • Intrada • Elegie • Canzona • Fuge • Finale.

„Die sechs Stücke können als Suite oder als Einzelstücke gespielt werden. Schwierigkeitsgrad und Ambitus bieten keinerlei Probleme und garantieren leichte Ausführbarkeit.“

[Musica sacra 2/2005]

[➔ Probeseite](#)**Michel, Johannes Matthias** (*1962)**BU 2560 Rhapsodie.** für Trompete und Orgel

Preis: € 12,00 (inkl. Stimme [C/B])

Der ebenso erfahrene wie geschätzte Mannheimer Orgelprofessor, Komponist und Kirchenmusiker legt mit seiner Rhapsodie ein Werk für Trompete und Orgel vor, das überaus facettenreich die klanglichen Möglichkeiten dieser Duobesetzung ausschöpft. Seine Musik ist dabei expressiv und kraftvoll, ein bisschen „jazzy“ und sinnlich zugleich. Für versierte Spieler eine frische und dankbare Erweiterung des ansonsten eher „barocklastigen“ Repertoires für Trompete & Orgel.

„Beide Spieler/Spielerinnen werden vom Komponisten auf eine sehr instrumentengerechte, den vielseitigen Praktiker verratende Weise gefordert. Das Stück ist als Farbtupfer und als behutsame, humorige Heranführung an neue Klänge empfehlenswert.“

[Musik und Gottesdienst 3/2015]

[➔ Probeseite](#)

Moscheles, Ignaz (1794–1870)**BU 1666 Fünf Melodisch-contrapunktische Studien aus op. 137 über Präludien aus Bachs „Wohltemperiertem Klavier“**

für Violoncello und Orgel oder Klavier

Herausgegeben von Hermann J. Busch und Christoph Sobanski

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

Auf der Grundlage ausgewählter Präludien aus Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ schrieb Moscheles diese „Studien“ für Violoncello und Klavier. Auf Anfrage des Zeitgenossen A. W. Gottschalg empfahl Moscheles für einige Stücke auch eine Interpretation mit Cello und Orgel. Reizvolle Bearbeitungen für entdeckungsfreudige Duos!

„Bach in quasi neuem Gewand: Das ist interessant und fesselnd zugleich. In Anbetracht der wenigen originalen Werke für Cello und Orgel liegt hier eine hochwillkommene Neuauflage vor.“

[Musik im Bistum Essen 2/2002]

[➔ Probeseite](#)

Mozart, Wolfgang Amadeus (1756–1791)**BU 2059 Sonate in B-Dur KV 292 (KV 196c)**

für tiefes Soloinstrument (Fagott, Violoncello, Viola, Klarinette [B]) und Orgel oder Klavier

Bearbeitet und herausgegeben von Carlheinz Heß

Preis: € 10,00 (inkl. Stimmen)

Dem vielfach an uns herangetragenem Wunsch nach "Orgel plus"-Literatur für tiefes Soloinstrument kommt diese Edition nach: Carlheinz Heß erkannte die kammermusikalischen Vorzüge der klangschönen, für Violoncello und Fagott komponierten dreisätzigen Duo-Sonate KV 292 und fertigte eine überzeugende Bearbeitung des Werkes für Orgel (Klavier) und Fagott (Cello, Viola, Klarinette) an. Die Solostimmen werden der Partitur beigelegt.

[➔ Probeseite](#)

Pachelbel, Johann (1653–1706)**BU 1827 Sechs Orgelchoräle**

für Orgel mit Soloinstrument [C/B], Orgel mit Sologesang oder Orgel allein

197. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde

Bearbeitet und herausgegeben von Klaus Jürgen Thies

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

In der Art der beliebten „Vier Choräle aus dem Kantatenwerk“ von J. S. Bach (BU 1565) wurden sechs Orgelchoralvorspiele Pachelbels für vielfältige Besetzungsvarianten bearbeitet: Orgel mit Soloinstrument, Orgel mit Sologesang sowie Orgel solo mit exponiertem Cantus firmus in der 4`-Lage des Pedals. Gut klingende barocke Prima-vista-Ensembleliteratur.

Inhalt: Christus, der ist mein Leben • Was Gott tut, das ist wohlgetan • Nun laßt uns Gott dem Herren • Nun lob, mein Seel, den Herren • O Haupt voll Blut und Wunden • Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

[➔ Probeseite](#)

Ravel, Maurice (1875–1937)**BU 2148 Pavane pour une infante défunte & Pièce en forme de Habanera**

für Flöte oder Oboe und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Heinz-Peter Kortmann

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

Zwei der schönsten und anmutigsten Werke für Solostimme und Begleitung des französischen Komponisten wurden für C-Instrument und Orgel bearbeitet und im vorliegenden Band vereinigt. Aufgrund ihrer großen Beliebtheit bereits vom Komponisten mehrfach für andere Besetzungen arrangiert, fehlte es bisher an Bearbeitungen für „Orgel plus“ – diese offenkundige Lücke wird mit unserer Ausgabe geschlossen. Egal ob im Gottesdienst oder im Konzert: Mit ihrem „Highlight“-Charakter werden die beiden Stücke Spieler wie Zuhörer erfreuen!


Reger, Max (1873–1916)**BU 2416 Solo-Album.** Fünf Orgelwerke in Bearbeitungen für Soloinstrument [C/B] und Orgel

248. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann J. Busch und Sibylle Schwantag

Preis: € 14,00 (inkl. Stimme)

Im Orgelwerk Max Regers finden sich einige Sätze ausgesprochen lyrischen Charakters, oft in Form einer von reichen Harmonien begleiteten Cantilene, die auf einem Solo-Manual vorzutragen ist. Das Herausgeber-Duo hat fünf besonders schöne Sätze für die Reihe "Orgel plus" bearbeitet und das Repertoire so für die Besetzung Soloinstrument mit Orgel um eine bezaubernde Note erweitert. Prof. Hermann J. Busch († 2010), ein großer Anhänger von stilgerechten Bearbeitungen, hat unsere erfolgreiche Reihe „Orgel plus – Musik für Orgel und Instrumente“ vor über zwei Jahrzehnten Jahren ins Leben gerufen. Wir freuen uns, dass er diese letzte von ihm betreute Notenausgabe dieser Reihe anvertraut hat.

Inhalt: Pastorale op. 59,2 • Melodia op. 129,4 • Pastorale op. 65,3 • Melodia op. 59,11 • Canzone op. 65,9.

„Diese fünf Stücke sind nützlich und angenehm, wenn es um Ensembledliteratur mit Orgel geht.“

[La Tribune de l'Orgue 2/2012]

„Bei der vorliegenden Ausgabe handelt es sich um Bearbeitungen bekannter Regerkompositionen. Eine empfehlenswerte Ausgabe.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2012]

„Die Ausgabe bietet gute Musik für Gottesdienst und Konzert. Da im Orgelpart eine Stimme wegfällt, wird er insgesamt leichter, das ermöglicht auch weniger virtuosen Organisten eine Aufführung dieser melodischen Werke.“

[Ars Organi 1/2015]


Rheinberger, Josef Gabriel (1839–1901)**BU 1367 Cantilene aus op. 148 und Improvisation aus op. 174**

für Orgel und Soloinstrument (Violine, Flöte, Oboe, Klarinette [B])

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann J. Busch

Preis: € 9,00 (inkl. Stimmen)



BU 2278 Zwei Stücke für Soloinstrument [C/B] und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Wolfgang Kessler

Preis: € 12,00 (inkl. Stimme)

In Rheinbergers Orgelwerk finden sich einige Stücke, die sich für ein Arrangement Orgel mit Soloinstrument geradezu aufdrängen (wie zwei entsprechende Arrangements des Komponisten selbst belegen). Unsere Ausgabe enthält Bearbeitungen des dreiteiligen, lebhaften Mittelsatzes der 5. Sonate und der bezaubernden Pastorale aus der 12. Sonate. Die Struktur beider Sätze ermöglicht ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Zusammenspiel beider Duo-Partner. Als Soloinstrument eignen sich sowohl Streicher als auch Bläser der hohen und mittleren Lage.

Inhalt: „Pastorale“ aus der Sonate Nr. 12 op. 154 ♦ „Adagio non troppo“ und „Allegro“ aus der Sonate Nr. 5 op. 111.

⇒ Probeseite

Rinck, Johann Christian Heinrich (1770–1846)**BU 1983 Flötenkonzert aus op. 55**

für Flöte und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann J. Busch und Sibylle Schwantag

Preis: € 12,00 (inkl. Stimme)

Das Flötenkonzert von Rinck zählt zum Standardrepertoire der spätklassischen und frühromantischen Orgelliteratur. Dass es auch in einer Fassung für die beliebte Kombination Flöte und Orgel vorliegt, ist dem Bearbeiter-Duo Busch-Schwantag zu verdanken. Das gemeinhin praktizierte Flöte und Orgel-Repertoire umfasst, abgesehen von Barock-Sonaten, zumeist nur kürzere Orgelwerke und Bearbeitungen. Hier liegt nun ein dreisätziges, veritables Konzertstück aus dem 19. Jahrhundert vor, das den Höhepunkt eines jeden einschlägigen Programms bilden kann.

„Es entstand ein reizvolles dreisätziges Konzert, dessen Ausführung durch die Aufspaltung in einen Flöten- und einen Orgelpart die technische Gestaltung erleichtert.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

„Es lag schon lange in der Luft, dass Rincks ‚Floeten-Concert‘ für Flöte und Orgel arrangiert wird. Diese Idee drängt sich geradezu auf und es ist verblüffend, wie gut dieses Konzept aufgeht. Die Herausgeber haben sehr geschickt die Verteilung von Solo und Tutti vorgenommen; der Orgelpart ist durch das Arrangement wesentlich einfacher und übersichtlicher geworden, dadurch kann auch der weniger versierte Organist zu diesem Werk greifen.“

[Ars Organi 3/2010]

⇒ Probeseite

Romantische Musik für Flöte und Orgel**BU 1706 Band 1**

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann J. Busch und Sibylle Schwantag

Preis: € 10,00 (inkl. Stimme)

Die Kombination Flöte und Orgel zählt heute zu den beliebtesten „Orgel plus“-Besetzungen. Der vorliegende Band mit fünf Bearbeitungen lenkt den Blick weg vom häufig gepflegten Barock-Sonatenprogramm hin zur Romantik und stellt eine willkommene Repertoireerweiterung dar.

Inhalt: Cantilène nuptiale (Dubois) ♦ Cantilène religieuse (Dubois) ♦ Cantilène pastorale op. 15/3 (Guilmant) ♦ Rhapsodie op. 127/2 (Rheinberger) ♦ Skandinavisch op. 175/2 (Rheinberger).

⇒ Probeseite

BU 2544 Band 2

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme)

Mit dieser Veröffentlichung findet unser erster Band mit romantischer Musik für Flöte und Orgel (BU 1706) eine würdige Fortsetzung, gleichzeitig wird das nicht allzu umfangreiche Repertoire für diese Besetzung um gleich sieben Kostbarkeiten erweitert. Einfühlsam und geschmackvoll hat Tobias Zuleger bekannte wie weniger bekannte Werke der deutschen, französischen, russischen und anglo-amerikanischen Romantik ausgewählt und stilischer bearbeitet, darunter auch Tschaikowskis wunderschöne Barkarole. Duos werden dankbar und oft auf diese reizvolle und vielseitige Sammlung zurückgreifen.

Inhalt: Abendfriede op. 156,10 (Rheinberger) • Vision op. 32,2 (Parker) • Matins (Faulkes) • Romance sans paroles op. 85 (Guilmant) • Barkarole op. 37a/VI (Tschaikowski) • Allegretto grazioso (Reger) • Nocturne op. 3,4 (Widor).

„Die Orgelparts dieser Transkriptionen sind den Erfordernissen und klanglichen Möglichkeiten des Instrumentes gut angepasst. Das Niveau der Stücke reicht von einfach bis anspruchsvoll. Eine interessante Bereicherung des Repertoires!“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2013]

„Dieser Band bereichert auf willkommene Weise das Repertoire für das Duo Flöte und Orgel. Der Herausgeber hat eine geschickte Auswahl an Stücken getroffen und sie geschmackvoll eingerichtet.“ [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2014]

**BU 2886 Band 3**

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Preis: € 16,00 (inkl. Stimme)

Der große Erfolg der Vorgängerbände zeigt: Die Kombination „Flöte plus Orgel“ ist bei Hörern wie Musikern außerordentlich beliebt. Organisten und Flötisten können sich jetzt über frisches „Futter“ in Form sachkundiger Arrangements freuen, denn erneut hat Tobias Zuleger urteilssicher in die Schatzkiste romantischer Preziosen gegriffen und neun besonders geeignete Kompositionen geschmackvoll für Flöte und Orgel eingerichtet. Die ausgewählten Stücke umfassen ein großes Spektrum unterschiedlichster Stimmungen, von der tänzerischen Reger-Caprice über lyrisch-friedvolle Meditationen der französischen, englischen und amerikanischen Orgelromantik bis hin zu einer feinsinnig-melancholischen Canción, die so wohl nur ein spanischer Komponist zustande bringen konnte. Wer an den bisherigen Bänden Freude hatte, wird sie auch mit diesem Heft finden!

Inhalt: An eine wilde Rose (McDowell) • Canción (de Falla) • Chanson de Matin (Elgar) • Impression Grégorienne (Guilmant) • Fantasiestück (Gade) • Melodie (Paderewski) • Siciliano (Moszkowski) • Caprice (Reger) • Méditation (Dupont).

„Der dritte Band romantischer Bearbeitungen für das Duo Flöte und Orgel knüpft an das Erfolgskonzept seiner Vorgänger an: die Werke sind eingängig, für beide Spieler gut realisierbar und erfreuen sich großer Beliebtheit beim Publikum. Der stets angenehm liegende Orgelsatz ist auf einer zweimanualigen Orgel gut realisierbar.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019]



Romantische Musik für Horn und Orgel

BU 2479 Bearbeitet und herausgegeben von Helmut Michael Brand

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme [F])

In unserer Reihe „Orgel plus“ widmen wir uns erstmals dem Instrument Horn, und dies mit Transkriptionen von gleich vier romantischen Meisterwerken. Alle vier Komponisten stammen aus Frankreich und verstehen es ausgezeichnet, Melodien zu schreiben, die jedes Publikum gerne hört und die sich vorzüglich für eine Interpretation durch das Horn, einem der „romantischsten“ Orchesterinstrumente, eignen. Die von Helmut Michael Brand vorgenommenen, detailliert ausgefeilten Bearbeitungen geben auch dem Organisten ausreichend Gelegenheit, die Klangregie mit zu gestalten.

Inhalt: Romance op. 36 (Saint-Saëns) ♦ Pavane pour une infante défunte (Ravel) ♦ Pavane op. 50 (Fauré) ♦ Morceau symphonique op. 88 (Guilmant).

„Die vier Kompositionen der französischen Romantik und des Impressionismus bilden einen praxisgerechten Beitrag, das Vakuum im Repertoire dieser Instrumentalkombination weiter aufzufüllen.“
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2013]

„Der Herausgeber und Arrangeur hatte ein gutes Händchen für Werkauswahl und Klanglichkeit. Allen Bearbeitungen ist zu eigen, dass sie die beiden Instrumente ideal miteinander verschmelzen oder auch miteinander in Dialog treten lassen – a lesam t große Bereicherungen für diese Besetzung!“
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2014]

 **Probeseite**

Romantische Musik für Viola und Orgel

BU 2692 Herausgegeben von Kurt Lueders

Preis: € 20,00 (inkl. Stimme)

Nach den hochgelobten Editionen mit romantischer Musik für Violine (BU 1828 & BU 1845) bzw. Cello (BU 2302 & BU 2602) und Orgel legt der Herausgeber Kurt Lueders (selbst passionierter Bratschist und Organist) nun ein Kompendium vor, das sich der Viola widmet. Vergleichbar dem Englischhorn ist dieses Instrument mit seinem melancholisch-abgedunkelten Timbre geradezu prädestiniert für die romantische Klang- und Empfindungswelt. Und so vereint dieser Band auch ausgesuchte Werke von explizit elegischem bis schwärmerischem Charakter. Eine dankbare Repertoirebereicherung für das instrumentale Musizieren in Gottesdienst und Konzert. Zwei der Werke eignen sich dank der Thematik auch hervorragend zur sinnlichen Gestaltung von Weihnachtsgottesdiensten.

Inhalt: Adagio op. 80 (Becker) ♦ Des Hirten Wiegenlied in der heiligen Nacht (Wermann) ♦ Larghetto religioso op. 81 Nr. 2 (Wermann) ♦ Andante religioso op. 14 (Bourdon) ♦ Thema mit Veränderungen op. 9 (Türcke) ♦ Introduction und Pastorale op. 28 (Bartmuß,) ♦ [Choral] (von Bauszern).

„Interessante Werke, deren Aufführung sich lohnt. Empfehlenswert.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 74/2015]

„Sieben Titel mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad eröffnen ein spannendes, eher unbekanntes Klangbild in der Tenorlage des Soloinstruments.“
[Musik und Liturgie 5/2015]

„Nach den empfehlenswerten Ausgaben von Musik für Violine und Orgel sowie Violoncello und Orgel legt der Butz-Verlag hier Werke für Viola und Orgel vor. Die Stücke sind nicht alle langsam-elegisch, sondern durchaus abwechslungsreich; sie lassen sich gut im Gottesdienst einsetzen, bereichern aber auch ein Konzert.“
[Ars Organi 2/2017]

 **Probeseite**

Romantische Musik für Violine und Orgel

Herausgegeben von Kurt Lueders

BU 1828 Band 1

Preis: € 18,00 (inkl. Stimme)

Im 19. Jahrhundert gab es in Deutschland kaum reine Orgelkonzerte. Fast immer wurden vokale und/oder instrumentale Solisten mit herangezogen, die zusätzliche Farbe in jedes Programm brachten. Zu der mit Abstand beliebtesten instrumentalen Kombination zählte die Besetzung Violine und Orgel, zu der eine schier unübersehbare Zahl von Komponisten Beiträge lieferte. Mit dem vorliegenden Band startet der Butz-Verlag in Zusammenarbeit mit dem Pariser Organisten und Musikwissenschaftler Kurt Lueders eine Reihe „Violine und Orgel“, die Auszüge aus diesem stellenweise hoch bedeutenden Repertoire des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wieder ans Tageslicht und zum Erklingen bringen möchte.

Inhalt: Hymne du Soir (Donnay) ♦ Adagio E-Dur op. 51 (in zwei Fassungen) (Merkel) ♦ Adagio d-Moll op. 34 (Hägg) ♦ Drei Tonpoesien op. 49 („Elegie“, „Kanzone“, „Meditation“) (Riemenschneider) ♦ Méditation (Guilmant) (Erstdruck!) ♦ Andante und Rondo (Macfarren).

 **Probeseite**

BU 1845 Band 2. Leichte Werke

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme)

Die zweite Folge der vorliegenden Reihe enthält ausschließlich leicht spielbare Originalwerke aus der Blütezeit des Violine und Orgel-Ensemblespiels. Wie auch im ersten Band wurde bei der Auswahl der Stücke besonderer Wert auf die Klangschönheit aller Stücke gelegt. Prima-vista-Literatur, aber mit viel Schmelz und garantierter Wirkung auf die Zuhörer!

Inhalt: Prière op. 158bis (Saint-Saëns) ♦ Adagio op. 80 (Becker) ♦ Epithalame (Armingaud) ♦ Vision de Jeanne d'Arc (Gounod) ♦ Drei lyrische Tonstücke op. 90 (Flügel) ♦ Tröstung (Gläser) ♦ Deux Pièces op. 95 („Sur un vieux Noël“, „Cantabile serioso“) (Saint-Réquier) ♦ Andante cantabile op. 3 (C. Schumann).

„Diese beiden Bände schließen glücklicherweise eine große Repertoirelücke und werden alle Spieler beglücken, die etwas für die Kombination Orgel und Violine suchen. [...] Bei allen Werken handelt es sich um Originalkompositionen; ein Vorwort gibt wissenswerte Auskünfte über die Komponisten, und – welch Wunder – alle sind leicht zu spielen.“ [La Tribune de l'Orgue 9/2004]

„Die beiden Bände enthalten meist unbekannte, aber sehr schöne Werke für Violine und Orgel. Alle Werke sind von hoher Qualität und bieten ein Repertoire, das sowohl im Gottesdienst (hier v. a. Band 2 mit kürzeren Stücken), als auch im Konzert Verwendung finden kann. Die Werke lassen sich gut auch auf kleineren Instrumenten darstellen. Zwei sehr zu empfehlende Sammlungen.“

[Musik im Bistum Essen 1/2005]

 **Probeseite**

Romantische Musik für Violoncello und Orgel

Herausgegeben von Kurt Lueders

BU 2302 Band 1. Leichte Werke (Mit zwei Erstdrucken!)

Preis: € 20,00 (inkl. Stimme)

Nach den erfolgreichen „Violine und Orgel“-Bänden hat der Pariser Organist und Musikwissenschaftler Dr. Kurt Lueders wiederum ein schier unerschöpfliches internationales Repertoire gesichtet und die qualitäts- und klangvollsten Werke ausgewählt. Dieser Band umfasst leicht spielbare Stücke von Komponisten des späten 19. und frühen 20. Jhs. – fast alle derzeit nicht auf dem Markt zu haben. Alle Werke sind auch auf kleineren Instrumenten spielbar und eignen sich für Gottesdienst und Konzert gleichermaßen.

Inhalt: Prière op. 158 (Saint-Saëns) • Andante op. 11 (Hepworth) • Méditation (Missa) • Zwei Melodien op. 46 (Dienel) • Larghetto (Fauchey) • Cantilène (Maily) • Méditation aus op. 86 (Guilmant) • Adagio (Klauss) • Andacht. Andante religioso op. 114 (Merkel) •

Präludium und Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ (Brähmig) • Tröstung (Gläser)

„Dieser Band liefert schöne und ausdrucksstarke Werke und ist in der Praxis sehr gut nutzbar; die Stücke bereichern jeden Gottesdienst.“

[Ars organi 3/2013]

„Hier findet man ausnahmslos interessante Ausgrabungen kleineren und größeren Umfangs. Es ist ein Schatzkästlein auf den Markt gekommen, das nicht übersehen werden sollte. Leicht bis mittelschwer, für Gottesdienst und Konzert.“

[Musica Sacra 2/2012]

 **Probeseite**

BU 2602 Band 2 (Mit einem Erstdruck!)

Preis: € 20,00 (inkl. Stimme)

In direkter Anknüpfung an den ersten Band mit romantischer Musik für Cello und Orgel (BU 2302), der von Duos begeistert aufgenommen und von der Fachpresse einhellig gelobt wurde, erscheint nun der zweite Band mit sechs Wiederentdeckungen romantischer Meisterwerke und einem Erstdruck aus der Feder des Kathedralorganisten von Monaco, Émile Bourdon. Etwas umfangreicher und musikalisch anspruchsvoller als die Werke des ersten Bandes, eignen sich die vorliegenden Stücke vornehmlich für längere meditative Phasen im Gottesdienst (Kommunion, Abendmahl) und für das Konzert.

Inhalt: Adagio ecclesiastico (Vigilia) op. 130 Nr. 2 (Toller) • Andante religioso op. 14 (Bourdon) • Andante über „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“ op. 60 (Lux) • [Adagio] (von Bauszern) • Andante op. 16b (de Lange) • Legende op. 22 (Heidrich) • Méditation (Erb).

„Es ist sehr verdienstvoll und eine echte Repertoireerweiterung, dass der Butz-Verlag Originalliteratur für diese Instrumentenkombination bereitstellt. Das editorische Niveau beider Ausgaben mit Musik für Cello und Orgel ist vorbildlich.“

[Forum Kirchenmusik 5/2013]

„Der zweite Band der Romantischen Musik für Cello und Orgel enthält sieben vorwiegend meditative Kompositionen. Das Notenbild ist angenehm zu lesen, die Wendestellen sind gut gewählt. Registrierangaben, dynamische Angaben und Hinweise zur Manualverteilung erleichtern die Realisierung dieser sehr ansprechenden und niveauvollen Auswahl.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

„Ausnahmslos sehr lohnende, kostbare Originalkompositionen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]

 **Probeseite**

Schmid, Thomas (*1959)**BU 1242 Festliches Rondo in C**

für zwei Trompeten [B], Pauke und Orgel

Preis: € 6,00 (inkl. Stimmen)

 Probeseite**Schumann, Camillo** (1872–1946)**BU 2198 Choralvariationen und Fuge zu dem Choral „Befehl du deine Wege“ op. 106** (Erstdruck!)

für Violine und Orgel

Herausgegeben von Britta Freund

Preis: € 12,00 (inkl. Stimme)

Obwohl seine Lebensjahre deutlich ins 20. Jahrhundert hineinreichen, gilt Camillo Schumann als ein „gemäßigter Spätromantiker“, der der Tonalität stets treu geblieben ist. Aus seinem Nachlass erscheint im Erstdruck ein ausdrucksvoller Variationszyklus, dessen Einzelsätze allesamt sehr klangvoll sind, jedoch charakterlich kontrastieren. Durch die gleichrangige Beteiligung beider Spieler am musikalischen Geschehen sind die Variationen sowohl für den Violinisten als auch für den Organisten von großem Reiz. Mit einer Länge von ca. 15 Minuten bei einem mittleren Schwierigkeitsgrad sind sie für Konzerte und musikalische Andachten bestens geeignet. Eine bedeutende Edition auf dem Gebiet des Ensemblespiels mit Orgel!

„In schönster romantischer Manier, melodisch ausschwingend, harmonisch aufleuchtend, dynamisch, die zarten Ebenen bevorzugend, mit rhythmischem Zugriff und im kontrapunktisch-instrumentalen Dialog, lässt Schumann seine Variationen erklingen. Die Komposition überzeugt und verdient es, bekannt gemacht und aufgeführt zu werden.“ [Musik und Kirche 3/2010]

„Es handelt sich um eine wohlklingende Komposition, abwechslungsreich konzipiert und trotzdem mit einer einheitlichen Tonsprache.“ [Ars Organi 2/2012]

 Probeseite**Stanley, John** (1713–1786)**BU 1461 Sonate**

für Orgel und Soloinstrument (Flöte, Oboe, Violine, Klarinette [B])

Bearbeitet und herausgegeben von Carlheinz Heß

Preis: € 9,00 (inkl. Stimmen)

 Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)**BU 2493** **Sechs Stücke für Flöte (Oboe) und Orgel.** Six pieces for Flute (Hautbois) and Organ

Preis: € 14,00 (inkl. Stimme)

Ob eine verträumte Kantilene, ein verspielter Marsch oder ein freudestrahlender Walzer: Tambling versteht es meisterhaft, den beiden Duopartnern das in die Finger zu schreiben, was Musizieren bewirken soll: das Gemüt ergreifen und Freude bereiten. Und beides wird sich bei dieser Musik garantiert auch auf die Zuhörerschaft übertragen! Alle sechs Stücke sind leicht bis höchstens mittelschwer und bereits auf einer kleinen Orgel, die meisten sogar auf einer einmanualigen, spielbar.

Inhalt: Adagio molto ♦ Marsch ♦ Aria ♦ Präludium ♦ Invocation – St Columba ♦ Walzer.

„Bereits viele Chöre lieben Tamblings leicht verständlichen, zu Herzen gehenden Stil, der die romantische mit einer sehr moderaten zeitgenössischen Tonsprache zu einem charakteristischen eigenen Duktus mischt. In diesem Spiel darf man sich auch die vorliegenden 'sechs Stücke' vorstellen: sehr geschmeidig und leicht spielbar.“

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 2/2014]

„Gute neue Auswahl einer zu selten bedachten Besetzung. Vier der sechs Werke sind recht leicht ausführbar in traditioneller englischer Harmonik, der Marsch schwungvoll und schmissig.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2013]

„Tamblings Tonsprache schöpft aus den Idiomen romantisch-expressiver Klanglichkeit und ausgefeilter Rhythmik, verzichtet auf Virtuosität und bleibt damit verständlich, praxisnah und authentisch.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]

 **Probeseite**
Velde, Peter Van de (*1972)**BU 2551** **Paraphrase (Offertorium).** „Victimae paschali laudes“

für Violine und Orgel

Preis: € 9,00 (inkl. Stimme)

Der Antwerpener Cathedralorganist Peter van de Velde widmet der bekannten Ostersequenz eine klanglich ungemein reizvolle Duo-Komposition: Auf der Grundlage bester französisch-impressionistischer Farbgebungen gestaltet er einen Dialog von großer Emotionalität, der seine Wirkung auf die österlich gestimmte Zuhörerschaft garantiert nicht verfehlen wird.

„Der Belgier van de Velde hat ein schönes und anspruchsvolles Werk für Violine und Orgel geschaffen. Die Verbindung von gregorianischer Melodie und zeitgemäßen Harmonien überzeugt auf ganzer Linie. Sehr empfehlenswert!“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]

„Das Stück changiert in einer impressionistisch-modernen Klangsprache zwischen feierlich-hymnisch und meditativ, ohne jedoch ekstatisch-virtuos zu werden. Technisch ist es für beide Musiker nur mäßig schwer und auch für ambitionierte Organisten noch gut zu bewältigen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

„Das Stück lohnt eine Aufführung: Van de Velde spielt mit den einzelnen Klangfarben einer bestenfalls französisch-romantischen Orgel und bietet mit diesem Werk eine Alternative zu bekannten Kompositionen.“

[Musica Sacra 6/2014]

 **Probeseite**

Vierne, Louis (1870–1937)

Acht Stücke im freien Stil aus op. 31

für Violine und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Kai Schreiber

Preis: € 18,00 (inkl. Stimme)

Verl.-Nr. BU 3060

Louis Vierne's 24 Stücke im freien Stil stellen einen veritablen Schatz an romantisch-impressionistischen Charakterstücken dar, die vielfältig in Gottesdienst und Konzert einsetzbar sind. Einige von ihnen – sowohl meditative als auch bewegtere – eignen sich ideal für eine Bearbeitung „Orgel plus“, ein Genre, zu dem Vierne keine Originalwerke beige-steuert hat. In den vorliegenden acht Transkriptionen kommt die melodieführende Stimme noch mehr zum Leuchten als in den Orgelsolo-Fassungen. Der Orgelbegleitpart kann – da von der Melodieführung entlastet – klanglich noch differenzierter ausgestaltet werden als im Original. Der Band stellt eine niveauvolle Repertoireerweiterung für Violine-und-Orgel-Duos dar, die ihr Publikum mit aparten spätromantischen Klängen französischer Provenienz unterhalten und begeistern möchten.

Inhalt: Épitaphe ♦ Prélude ♦ Méditation ♦ Idylle mélancolique ♦ Divertissement ♦ Scherzetto ♦ Lied ♦ Élégie.

 **Probeseite**

Widor, Charles-Marie (1844–1937)

BU 2110 Suite op. 34

für Flöte und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Heinz-Peter Kortmann

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme)

Die „Suite für Flöte und Klavier“ zählt zu den glanzvollsten Kammermusikwerken Widor's. Sie erhält ihren Reiz insbesondere durch die Klangfarbenvielfalt und den harmonischen Reichtum der vier Sätze (Moderato – Scherzo – Romanze – Finale). Die Transkription des Klavierparts für die Orgel verleiht dem Werk orchestrale Züge und verlangt vom Organisten, aus der Rolle des „Nur-Begleiters“ herauszutreten und den eigenständig gestalteten Part farbenreich zu interpretieren. Ein Höhepunkt für einen Duo-Abend; einzeln lassen sich die Sätze auch in der Liturgie verwenden.

„Die Suite eignet sich gut für das Konzert; ebenso wirkungsvoll sind aber auch einzelne Sätze im Rahmen der Liturgie einzusetzen.“

[Musik und Liturgie 4/2009]

 **Probeseite**

Willscher, Andreas (*1955)**BU 2839 Concertino für Orgel und Schlagwerk**

Preis: € 14,00 (inkl. Stimme)

In den letzten Jahren liest man immer häufiger Konzertankündigungen für die Besetzung Orgel und Schlagwerk. Das ist kein Wunder, lassen sich doch diese beiden Instrumente sehr vielseitig und effektiv kombinieren! Bislang existieren allerdings für dieses ungewöhnliche Instrumentalduo nur wenige Kompositionen, so dass die beteiligten Musiker meist gemeinsam improvisieren. Die weniger Improvisationsmutigen wird es daher freuen, dass sich Andreas Willscher, der Mann für das Ungewöhnliche, nun auch dieser Besetzung angenommen hat. Sein dreisätziges „Concertino für Orgel und Schlagwerk“ macht Gebrauch von verschiedenen Schlaginstrumenten (Pauken, Vibraphon oder Glockenspiel sowie Xylophon), deren klangliche Eigenschaften den Charakter der einzelnen Sätze fantasievoll prägen. Der Orgelpart ist von über-schaubarem Schwierigkeitsgrad und auch für nebenamtliche Organisten erreichbar. Eine effektvolle Bereicherung für jede Orgel-(plus-)Konzertreihe!

Inhalt: Fanfare und Passacaglia verkehrt herum • Melancholische Idylle • Toccata.

„Nicht allzu schwer, bietet diese dreisätzig Komposition für einen versierten C-Kurs-Absolventen eine tolle Steigerung für ein Orgelkonzert oder auch eine Orgelmesse.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/2018]

„Es passiert einem Rezensenten selten, dass er am Ende eines Werkes denkt: Schade, das könnte ruhig länger sein. Dieses Konzert macht in jeder Hinsicht Freude!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2020]


BU 2894 Divertimento (Man.)

für Trompete [in B oder C] und Orgel

Preis: € 15,00 (inkl. Stimme [B/C])

Seinem Ruf als Komponist für besondere Momente und Stimmungen wird Andreas Willscher auch in diesem abwechslungsreichen Zyklus mit vier klangvollen Stücken für die beliebte Kombination Trompete und Orgel voll und ganz gerecht. Ob verträumte Kantilenen, ein kraftvoller und rhythmisch pointierter Satz „Quasi Batalla“ oder ein keck-fröhliches Scherzo mit garantierendem Gute-Laune-Effekt: Spieler und Zuhörer gleichermaßen werden erfreut sein über diese unterhaltsame Repertoireerweiterung. Die Stücke können sowohl zyklisch als auch einzeln aufgeführt werden, der Orgelpart ist rein manualiter spielbar.

Inhalt: Schottische Idylle • Don Quijote • Andacht • Grazioso giocoso.

„Mit „Divertimento“ entstand ein Zyklus mit vier reizvollen Stücken für die beliebte und bewährte Kombination Trompete und Orgel. Ob verträumte Kantilene, pointierter Satz oder fröhlich-neckisches Scherzo: Immer werden Spieler und Zuhörer gleichermaßen erfreut sein über diese willkommene Repertoireerweiterung. Garantiert gute Laune? Mit dieser unterhaltenden und unterhaltsamen Musik: Ja, unbedingt!“

[www.orgel-information.de 5/2021]

„Willschers Werke sind ein Phänomen: Sie sind relativ leicht zu spielen, abwechslungsreich, klingen gut und sind dennoch nicht simpel oder gar primitiv. Der Komponist bringt es in diesem Divertimento sogar fertig, ganz auf Pedalspiel zu verzichten, setzt stattdessen die tiefen Lagen des Manuals gekonnt ein, was das Spiel für Organisten (und ggf. auch für Pianisten an der Orgel) erheblich vereinfacht. Sehr empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2019]

„Mit dem Divertimento liegt ein durch und durch originelles Werk vor, mit welchem, was den Bedarf betrifft, offene Türen einzurennen sind. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel, der Wirkungsgrad hoch. Das Werk ist prädestiniert für den Einsatz im Orgel- und Trompetenkonzert. Aber auch liturgisch sind zumindest drei Sätze verwendbar.“

[Musica Sacra 3/2021]



BU 2406 Drei Stücke für hohes Soloinstrument [C/B] und Orgel

Preis: € 12,00 (inkl. Stimme)

Diese teils melancholischen, teils witzig-pfiffigen, immer originellen und technisch leichten Stücke machen einfach nur großen Spaß zu spielen und werden mit Sicherheit jeden Zuhörer/in in ihren Bann ziehen. Wo war noch gleich die Telefonnummer des letzten Solisten? ...

Inhalt: Pastorale ♦ Scherzosibus ♦ Ballade.

„Die Ausführenden werden sicher am beschwingten 7/8 Takt des Scherzosibus und an der ausdrucksstarken Ballade Freude haben. Die Kombination Orgel und Saxophon wird zunehmend populärer und so ist es zu hoffen, dass diese Stücke demnächst öfters auf Konzertprogrammen stehen.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2012]

„Auch hier überzeugen die musikalischen Einfälle und ihre Verarbeitung auf ganzer Linie.“

[Musica Sacra 2/2016]

 **Probeseite**
BU 2706 Sechs Stücke für Gitarre und Orgel

Preis: € 14,00 (inkl. Stimme)

Orgel plus Gitarre? Warum eigentlich nicht? Oder vielleicht sogar eher: endlich einmal! Es bedurfte wohl eines Komponisten vom Kaliber Andreas Willschers, um diese ungewöhnliche, aber vielversprechende Kombination auf populäre Weise zusammen zu bringen – ohne in Klischees oder verkopfte Experimente zu verfallen. Kammermusikalisch präsentieren sich diese sechs Stücke, die allesamt manualiter spielbar sind und sich daher gerade auch für kleine Orgeln sehr gut eignen. Lyrische Kleinodien wechseln sich mit heiteren, humorvollen Stücken ab – und wie man es von Willscher kennt, ist die Tonsprache immer frisch und überraschend. Verblüffen Sie Ihre Zuhörer also das nächste Mal doch mit Orgel- und Gitarrenklang!

Inhalt: Lamento ♦ Aria ♦ Scherzoso ♦ Trauermarsch (für einen vergossenen Rotwein) ♦ B-olé-ro ♦ Nocturne.

„Gitarre und Orgel sind überraschenderweise eine gute Kombination. Willscher legt interessante Kompositionen in dieser einmaligen und originellen Besetzung vor, indem er die Orgel durchweg manualiter behandelt, um auch die Möglichkeit der Verwendung von Truhenorgeln mit einzubinden. So ergibt sich eine außergewöhnliche Klangmischung. Die Stücke sind sowohl konzertant als auch im Gottesdienst gut zu verwenden.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

„Hier wird nicht tiefgründige, sondern ausgesprochen gefällige Musik geboten, die ein Schmunzeln auslöst. Das Anliegen des Komponisten, den Zuhörern klangliche Freude zu bereiten, dürfte auf jeden Fall in Erfüllung gehen.“

[Musik und Gottesdienst 5/2018]

„Es lohnt sich, diese sechs Stücke zu entdecken und in sein 'Orgel-Plus'-Repertoire einzugliedern. Der Orgelpart – rein manualiter konzipiert – ist leicht. Gleichwohl sind die Stücke abwechslungsreich, von elegisch bis humorvoll.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 63/2016]

 **Probeseite**